



MITEINANDER UNTERWEGS

PFARRBLATT MEHRNBACH

Ostern 2025

Segnung der Osterkerze:

Christus, gestern und heute senkre. Balken
Anfang und Ende Querbalken
Alpha über dem Kreuz
und Omega unter dem Kreuz
Sein ist die Zeit 1. Ziffer
und die Ewigkeit 2. Ziffer
Sein ist die Macht und die Herrlichkeit 3. Ziffer
in alle Ewigkeit. 4. Ziffer
Amen.

Beim Einfügen der Weihrauchkörner:

Durch seine heiligen Wunden, 1
die leuchten in Herrlichkeit, 2
behüte uns 3
und bewahre uns 4
Christus, der Herr. 5 Amen.

Beim Anzünden der Osterkerze

Christus ist glorreich auferstanden vom Tod,
sein Licht vertreibe das Dunkel
in unseren Herzen.



*Die Auferstehung ist ein Akt des Mutes. Es erfordert Mut,
das Alte zurückzulassen und den Sprung ins Neue und
Unerwartete zu wagen. Jesus hat diesen Schritt getan -
er hat das Neue gewagt.*

*Und uns damit einen Weg eröffnet, den auch wir
schaffen können und gehen dürfen!*

*Wir Seelsorger:innen wünschen zusammen mit dem
Pfarrgemeinderat diesen Mut, immer wieder Neues zu wagen.
Wir wünschen euch die Zuversicht und Hoffnung, die es braucht,
neue Wege zu beschreiten! Ein gesegnetes Osterfest!*

Paul Arasu Selvanathan und Caroline Muraue

LIEBE PFARRBEVÖLKERUNG

Meine und unsere Osterwünsche haben heuer mit dem **Mut** zu tun... Mut braucht es immer wieder im Leben – Mut, dass man zu etwas steht, Mut, eine Frage zu stellen, Mut, eine Veränderung anzugehen, Mut, etwas Neues zu wagen... Ohne Mut und den dazugehörigen Antrieb treten wir auf der Stelle, werden sogar mitunter zurückgeworfen. Der Mut aber **ist der Motor für Veränderung, für Neues.**



Jesus hatte diesen Mut – er hatten den Mut, sein altes Leben hinter sich zu lassen, er hatte den Mut, voll und ganz und uneingeschränkt auf Gott zu vertrauen und sich ganz und gar in seine Obhut zu begeben.

Das brachte ihm Leid ein, das brachte ihm Folter und Qual, das brachte ihm den Tod, aber dieser Mut und diese absolute Vertrauen schenkte ihm auch das Leben, neues Leben, noch nie dagewesenes und unbekanntes Leben. Sein Mut hat sein Leben völlig verändert. Und mit ihm auch unser Leben. Denn seine Auferstehung ist auch unsere Auferstehung, sein Leben ist auch unser Leben. Wir sind voll und ganz in seinen Mut mithineingenommen und wissen nun, den Weg gehen wir nicht allein, den Weg gehen wir immer mit Jesus und mit Gott: sein Ostern ist unser Ostern!



Mut aber ist nicht immer so groß, so alles verändernd... manchmal darf Mut auch etwas kleiner ausfallen – so wie in meinem Fall: ich habe den Mut gehabt, mir einzugestehen, dass ich ausgelaugt bin, dass drei Pfarren und die dazu gehörenden Aufgaben und Erwartungen mich mehr fordern als ich es anfangs gedacht hab.

Das habe ich mir eingestanden und das sage ich auch in aller Öffentlichkeit... und ich ziehe die Konsequenzen daraus. So habe ich mich letztes Jahr vor dem Sommer entschlossen, eine kurze Sabbatzeit zur Erholung einzulegen. Sabbatzeit oder Sabbatical ist eine zusätzlich zum gesetzlichen Erholungsurlaub gewährte Arbeitsfreistellung, die entweder unbezahlt oder durch Gehaltsansparungen entgolten wird. Sie kann bis zu einem Jahr gewährt werden.

In meinem Fall sind es drei Monate: In den Monaten Juni, Juli und August diesen Jahres bin ich also von all meinen Tätigkeiten entbunden und nutze die Zeit zur Erholung und zum Nichtstun. Schon vor fünf Jahren habe mir drei solche Monate gegönnt und kam erholt und voll Freude im Herbst wieder zurück an meinen Arbeitsplatz. Und diesen Effekt erhoffe und erwarte ich mir auch dieses Mal – mit einer Änderung. Nach meiner dreimonatigen Sabbatzeit werde ich nur mehr in Schildorn und Mehrnbach tätig sein, die Pfarre Waldzell gebe ich ab und nehme dafür die mir zgedachten Aufgaben in der Pfarre Ried auf.

Für mein Tun heißt das, dass **im Zeitraum Juni bis August Paul Selvanathan für alle seelsorglichen Tätigkeiten** zuständig ist und auch Taufanfragen, Begräbnisse und alles weitere von ihm übernommen wird. Darüber hinaus vertreten mich an den Sonntagen, die als Wortgottesfeier abgehalten werden, **Helene Grimmer und Christine Hattinger als Wortgottesfeier-Leiterinnen.** **In der Kanzlei erwartet euch weiterhin Kerstin Rathberger als Sekretärin unserer Pfarre.**

Mut wird manchmal auch mit „Beherztheit“ übersetzt... Beherztheit beinhaltet das Wort „Herz“ – und mit dem sollen wir bei der Sache sein, nur wenn wir mit dem Herzen dabei sind, dann werden Dinge gut und können gelingen... das gilt auch für mich und gilt auch für den Glauben an Gott...

Lassen wir uns zu Ostern im Herzen berühren und treten wir beherzt und mutig in die Welt ein!

Caroline Murauer



Danke zu sagen, ist etwas, das man niemandem verwehren kann.

Danke zu sagen ist ein Akt der Höflichkeit und gehört zum guten Ton.

Danke zu sagen darf damit auch in unserer Pfarre seinen gebührenden Platz einnehmen.

Zum ersten Mal wurde (zumindest weiß ich nichts anderes) am 1. Adventssonntag vergangenes Jahr **zum „Dankeschönfest“ ins Pfarrheim eingeladen**. Zu diesem Fest wurden alle begrüßt, die in der Pfarre mithelfen – und derer gibt es so viele, sodass wir als PGR anfangs Angst hatten, jemanden zu vergessen.

Eingeladen waren alle Helfer:innen in der Liturgie, die Leitungsteams der pfarrlichen Gruppierungen, die Personen, die sich um den Friedhof kümmern, alle, die in der Organisation mithelfen, alle Pfarrblatt-austräger:innen, Chorsänger:innen und Organist:innen, Kirchenputzer:innen und ... und ... und ...

Menschen mit sichtbaren und unsichtbaren Tätigkeiten, Menschen, die wöchentlich da sind oder nur gelegentlich, Menschen, die Verantwortung übernehmen oder gerne als einfache Helfer zur Verfügung stehen ... kurzum eine enorme Zahl an ehrenamtlichen Personen.

Und natürlich war uns als PGR bewusst, dass wir mit diesem Fest und dieser Art, DANKE zu sagen, manche irritieren, denn es gab Stimmen, die sagten: ich gehe nicht, weil so viel mache ich nicht, es fühlten sich manche nicht angesprochen, andere witterten ein Ungleichgewicht in der Summe der investierten Stunden oder hatten einen anderen Grund, der Einladung nicht zu folgen.

Aber es gab durchaus auch viele, die sich über diese Einladung freuten, die für ein **paar gemütliche Stunden ins Pfarrheim** kamen, die dahinter unsere Überlegungen erkannten, die zu diesem Fest und dieser Einladung führten:

 Wir wollten zeigen, wie viele verschiedene Helfer:innen es in der Pfarre gibt, und wie unterschiedlich die vielen Tätigkeiten sind, für die sich Menschen gewinnen lassen bzw. für die wir jemanden suchen und oft genug auch finden.

 Wir wollten ein Miteinander all der Helfer:innen ermöglichen, ein gemeinsames Fest, einen Treffpunkt und eine Möglichkeit zum Austausch und zur Begegnung – es sollte ein gemeinschaftsstiftendes Fest werden.

 Und natürlich wollten wir als Pfarre DANKE sagen, denn uns allen ist bewusst, dass wir viele Stunden und viele Ressourcen an ehrenamtlichem Tun in Anspruch nehmen, die nicht selbstverständlich sind, und die die Menschen in ihrer Freizeit und weil sie es wollen, an die Pfarre verschenken.

So freuen wir uns über die, die die Einladung angenommen haben und mit uns das Pfarrheim sichtbar machten.

In ähnlicher Weise kann und wird es so ein Fest auch in den folgenden Jahren wieder geben und dann dürfen wir als Pfarre wieder die vielen Helfer:innen im Pfarrheim Mehrnbach begrüßen!



PFARRFASCHING



FEST DER HEILIGEN ERSTKOMMUNION

„Wir öffnen unser Herz für Jesus“

Am **Samstag, 10. Mai 2025** feiern 18 Kinder unserer Pfarre Erstkommunion.

Die Erstkommunion wird begleitet von **Agnes Traunwieser und einem Team des Kinderliturgiekreises mitorganisiert**. In den Familien, in den Tischgruppen und im Religionsunterricht bereiten sich die Mädchen und Buben auf den Empfang des heiligen Brotes vor:

Maria Holzinger & Eva Spieler:

*Emil Briedl
Lukas Gruber
Lorenz Holzinger
Valentin Spieler
Lukas Würtinger*

Doris Brandl & Doris Gaisbauer:

*Tobias Brandl
Oskar Gaisbauer
David Litzlbauer
Maximilian Wiesner-Zechmeister*



Ingrid Litzlbauer & Christina Silber:

*Leo Kutzer
Marlene Litzlbauer
Valentina Marböck
Josefina Silber*

Martina Bernauer & Katrin Lettner:

*Amelie Bernauer
Alexander Fellner
Michael Haslinger
Hanna Lettner
Alexander Schwarzgruber*

Am **Sonntag, 30. März** findet der **Vorstellgottesdienst** statt. Anschließend sind die Familien von der katholischen Frauenbewegung zu einem Frühstück eingeladen.

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG



Am 23. November 2024 fand wieder unser alljährlicher **Adventmarkt** statt. Es waren viele Mehrnbacher Aussteller vertreten. Ein Dank an die Jungmusiker für die musikalische Einlage.

Am **Sonntag 06.04.2025** bieten wir vor der Kirche wieder **gesegnete Palmbüsche zum Verkauf** an. Am Palmsonntag findet wieder vor dem Pfarrzentrum, die Prämierung der Palmbüsche statt. Ob groß der klein, es gibt für alle Kinder eine kleine Überraschung.

Der **Kfb Ausflug** geht heuer ins Bayrische und Salzburger Landl. Termin ist der **Samstag, 03.05.2025**. Genauere Informationen folgen.

Maiandacht am **Freitag, 16.05.2025 um 19 Uhr** bei Familie Mittermaier in Zimetsberg



MITEINANDER UNTERWEGS

Nächster Redaktionsschluss: 29. Mai 2025

Wir gratulieren allen Eltern mit
ihren Kindern sehr herzlich!

Taufen



Anton Lettner



Ella Medwed



Florian Olinger



Constantin Frauscher

Theresa Buttinger

Moritz Thalmair

Paul Leitner

Josef Neuhofer

Theresia Böttinger

Marianne Hofer

Hermann Fischerleitner

Siegfried Maderthaler

Franz Hartl

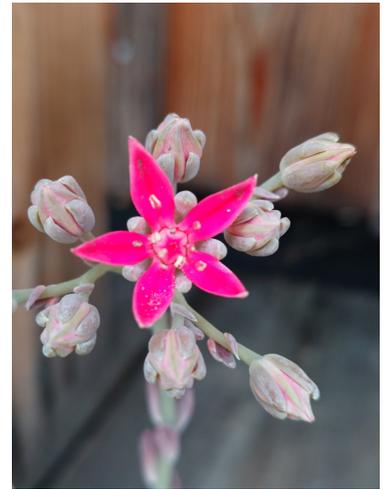
Marianne Stelzer

Verstorbene



LICHTMESS - SEGNUMG TÄUFLINGE

In unserer Pfarre ist es schon Tradition geworden, an einem Tag rund um „Maria Lichtmess“ einen Gottesdienst zu feiern, zu dem besonders die Tauffamilien des vergangenen Jahres eingeladen werden.



So wurden auch dieses Jahr wieder alle Familien mit ihren Täuflingen eingeladen und im Rahmen des Gottesdienstes gesegnet.

Außerdem bekamen alle Täuflinge noch eine mit dem Namen des Kindes versehene Lichtmess-Kerze und ein kleines Präsent des Kinderliturgie-Teams mit nach Hause.

Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst von den Betreuerinnen der Hummelkinder und Woissis.



Impressum: Pfarramt—4941 Mehrnbach 60,
Mail: pfarre.mehrnbach@dioezese-linz.at, Tel.: 07752 / 82 575
F.d.l.v.: Caroline Murauer, Stefanie Marböck, Christine Hattinger, Manuela Fellner
Bilder: pixabay.com, unsplash.com, freepik.com, privat

Rückblick Filmabend

Der heurige Film „Glück auf einer Skala von 1 bis 10“ wurde im Kinosaal vom „Weinwerk Christian“ in Mehrnbach präsentiert.

Der Film hat uns die **Vorurteile**, aber auch die **Akzeptanz gegenüber Behinderten** recht gut aufgezeigt. Die Charaktere der beiden Hauptdarsteller sind grundverschieden. Wobei doch eine Gemeinsamkeit auffällt. Beide beschäftigen sich mit dem Tod. Der eine durch seinen Beruf als Bestatter. Der andere durch Lesen philosophischer Bücher und seinem Bewusstsein, körperlicher Behinderung.

Es war uns als Team eine Freude, dass die Sitze im Kinosaal gut besetzt waren. Der Film wurde von den Besuchern sehr gut angenommen. Auch das war für uns eine Bestätigung, dass wir den Kinoabend auch in unserem Programm 2026 einplanen werden.



Die Gemütlichkeit darf natürlich nicht fehlen und das war im Lokal „Weinwerk Christian“ sehr gut möglich und wurde auch angenommen. Die eingenommenen Spenden werden wir zur Erneuerung der Sitzauflagen im Mittelschiff der Kirche beisteuern. **Wir möchten uns bei Christian Pumberger und dem Geschäftsführer Reinhard Sommereder ganz herzlich für die gute Aufnahme und die kostenlose Zurverfügungstellung des Kinosaals bedanken.**

Das Team vom Katholischen Bildungswerk

CARITAS MEHRNBACH

Adventfenster

Bei unserem letztjährigen Adventfenster wurde für das neue Frauenhaus in Ried gesammelt. Wir durften **Gutscheine im Wert von € 200,- überreichen.** DANKE dafür!

Ora – Hilfsgütersammlung

Diese findet heuer am **Donnerstag, 3. April** von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr und am **Freitag, 4. April** von 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr statt.

Gesammelt wird:

- gut erhaltene, sauber Kleidung und Schuhe für Erwachsene und Kinder
- Geschirr
- Bettwäsche, Vorhänge
- Kinderwägen, Spielsachen, Schultaschen und neuwertiges Schulmaterial
- funktionstüchtige Waschmaschinen, Kühlschränke und Küchengeräte
- saubere Matratzen und Lattenroste
- Kleinmöbel, wie Nachtkästchen und Beistelltische

Alles sollte bitte in einem sauberen und guten Zustand sein!!!

Die Hilfsgüter werden am **Freitag, 4. April um 13 Uhr** verladen.

Dazu bräuchten wir noch einige hilfsbereite Hände!

Für Rückfragen: Sabine Neuhofer 0676/821272541 oder August Meingaßner 0650/5721444



NASCHMARKT UND OSTERMARKT AM PALMSONNTAG



Die Goldhaubengruppe veranstaltet auch heuer wieder den alljährlichen **Naschmarkt** mit vielen selbstgebackenen Köstlichkeiten und pikanten Broten:

Palmsonntag, 13. April 2025

Die Volkstanzgruppe war ebenfalls wieder sehr kreativ und bietet ihre in Handarbeit hergestellten Osterdekorationen zum Verkauf an. Im Namen der beiden Gruppen dürfen wir euch recht herzlich zu unserem Naschmarkt / Ostermarkt einladen. **Wir freuen uns über zahlreiche Besucher!**



Der Stickkurs mit unserer Goldhaubenstickkursleiterin Ingeborg Binder ist bereits abgeschlossen. Es wurden 3 Häubchen und 3 Haarbänder angefertigt. Es erfüllt uns mit Freude und Stolz, wenn unsere Kinder diese Kunstwerke, bei der nächsten Ausrückung zu Fronleichnam, das erste Mal tragen werden.

Volkstanzgruppe – Vorankündigung

Heuer veranstalten wir wieder, nach 3-jähriger Pause, einen **Dorfabend am 18. Oktober 2025 in der Turnhalle Mehrnbach.**



GEDANKEN ZUR AUFERSTEHUNG

von Christine Hattinger



Voller Trauer schaut Maria in die Grabkammer.
Das Grab ist leer.

Ungläubig, starr, verständnislos fragt sie:

„Wo habt ihr IHN hingbracht?“

Würde es uns nicht ähnlich ergehen, am leeren Grab?

Und wenn Er uns dann anspricht:

„Warum weinst du?“

Für wen, würden wir IHN halten, würden wir IHN erkennen, wenn er uns bei unserem Namen ruft?

Könnten wir vertrauen auf sein Wort, dass Er zu seinem Vater geht, der auch unser Vater ist?

Und könnten wir laufen und weiter erzählen voll Freude:

„Ich habe den Herrn gesehen?“

(Bitte lesen Sie dazu auch gern Joh 20, 11-18)



Gemeinschaft erleben, neue Freundschaften schließen und unvergessliche Momente mit den Kleinsten teilen – all das bietet der Spiegeltreffpunkt Mehrnbach.

Rückblick: Ein besonderes Highlight war unsere Waldweihnacht am 8. Dezember 2024. Den Auftakt machte die wunderschöne Aufführung der Weihnachtsgeschichte nach Charles Dickens durch die Hummelkinder, die mit viel Hingabe und Talent für eine festliche Einstimmung sorgten. Trotz des unsicheren Wetters ließen sich viele Besucher nicht abschrecken und wurden im Wald mit dem Besuch des Nikolauses belohnt. Die leuchtenden Kinderaugen haben gezeigt, dass sich der Einsatz gelohnt hat!

Ein **herzliches Dankeschön** gilt **Stefanie Marböck**, die den Spiegeltreffpunkt in den letzten fünf Jahren mit viel Herzblut geleitet hat.

Liebe Steffi, mit deinem Engagement und Herzblut hast du den Spiegeltreffpunkt zu einem ganz besonderen Ort des Miteinanders gemacht – vielen Dank für alles!

Mit großer Freude übernehmen nun Viktoria und Barbara die Leitung und führen die wertvolle Arbeit fort.

Aktuell gibt es **drei Spielgruppen** für Kinder im Alter von ca. fünf Monaten bis 2,5 Jahren die im Pfarrheim Mehrnbach stattfinden. Zusätzlich bieten wir eine **Eltern-Kind-Turngruppe** sowie eine **Kinderturngruppe** an, in denen die Kleinen Bewegung und Spaß erleben können.

Für alle Mamas gibt es zudem einen **monatlichen Stammtisch** – immer am dritten Donnerstag im Monat – eine wunderbare Gelegenheit für den persönlichen Austausch. Ab April startet auch wieder unser monatlicher **Spielplatztreff am Mehrnbacher Spielplatz** – eine tolle Möglichkeit für Eltern und Kinder, sich in entspannter Atmosphäre an der frischen Luft zu treffen. Wer sich über unsere Angebote informieren möchte, ist herzlich eingeladen, unserem WhatsApp-Infokanal beizutreten. Dort gibt es alle aktuellen **Termine und Neuigkeiten auf einen Blick!**

Bereits jetzt gibt es die Möglichkeit sich für unseren **Spiegelausflug nach Frankenburg** anzumelden. Auf dem Programm stehen ein **Nachmittag am Erlebnisplatz Auschlinge** und ein **Besuch des Mai Cocopelli Konzertes**.



Infokanal auf Whatsapp
(Programm, Veranstaltungen,...)

<https://chat.whatsapp.com/JgAR30IQz6UJCp4xHqISC>



SCAN ME

WELTLADEN RIED ÖFFNET SEINE PFORTEN

Mit April des Jahres 2025 wird in Ried eine große Lücke geschlossen – am 1. April 2025 öffnet in der **Giesserei** – „Gemeinsam für Nachhaltigkeit“, **Rainerstraße 5** der WELTLADEN RIED seine Pforten!

Mit dem Weltladen wollen wir den Grundsatz des FAIREN HANDELS verwirklichen. **FAIRER HANDEL** sorgt für faire Preise für die ProduzentInnen, Bewusstsein für Klima- und Umweltschutz, hochwertige Produkte, ein Beitrag zur Gerechtigkeit!

In unserem Weltladen bieten wir auch eine große Palette an Schuhen aus dem GEA-Sortiment an.

Unser Konzept sieht auch vor, dass wir den Pfarren die Möglichkeit geben, bei uns die Waren für das Pfarrcafé zu erwerben, auch für Verkaufsstände stehen wir zur Verfügung.

Wir freuen uns über alle, die bei uns einkaufen, über Interessierte, die ehrenamtlich in unserem Weltladen mitarbeiten möchten:

(sibel.plettenbacher@gmx.at/0650/5107160;
karin.brauner@gmx.at/06503044130).

Auch über jene, die dem Verein zur Förderung des fairen Handels Ried i.l. beitreten wollen:
(m.anzinger@inext.at/0766/64782975).

„Die Idee des Heiligen Jahres geht auf Papst Bonifaz VIII. zurück, als er für das Jahr 1300 ein besonderes, zunächst nur für die Römer gedachtes Pilgerjahr ausrief. In der Einberufungsbulle, die den Beginn auf den 22. Februar 1300 datiert, sind allerdings noch nicht die Begriffe „Heiliges Jahr“ bzw. „Jubeljahr“ verwendet worden.

Der Rhythmus der Heiligen Jahre war von Beginn an Schwankungen unterworfen. Bonifaz VIII. verfügte die Durchführung alle 100 Jahre, schon bald folgten Änderungen auf einen Abstand von 50 und 33 Jahren. Papst Paul II. legte 1470 endgültig den Rhythmus auf 25 Jahre fest.

Im Jubeljahr 2000 kamen rund 25 Millionen Pilger und Besucher nach Rom. Papst Johannes Paul II. hat die Möglichkeit außerordentlicher Heiliger Jahre eingeführt.

Zuletzt rief Papst Franziskus 2015/2016 das außerordentliche Heilige Jahr der Barmherzigkeit aus.

Grundlegende Elemente der Heiligen Jahre sind die Wallfahrt nach Rom und das Durchschreiten der Heiligen Pforten in den vier Patriarchalbasiiken (Petersdom, Santa Maria Maggiore, Sankt Paul vor den Mauern und Lateran).“ (Quelle: Deutsche Bischofskonferenz)

Schon bei diesem außerordentlichen Heiligen Jahr damals war ich in Rom und durchschritt die Heilige Pforte des Petersdoms und auch in diesem heiligen Jahr war es mein fester Vorsatz, den Petersdom wieder durch diese Pforte zu betreten.

Warum ein Heiliges Jahr, die Pilgerschaft nach Rom und die damit verbundene Vergebung aller Verfehlungen beim Durchschreiten einer der Heiligen Pforten so eine Wirkung auf mich hat, kann ich nicht sagen ...

Bedauerlicherweise aber wurde ich heuer in gewisser Weise enttäuscht: Man betritt den Petersdom als Pilger nämlich nicht durch die Heilige Pforte, sondern durch das Hauptportal, um durch eine andere Tür wieder hinauszugehen und dann durch die Heilige Pforte zu gehen ... warum?

Keine Ahnung, vielleicht, um die Besucherströme (die in gewünschter Höhe ja noch ausbleiben) zu lenken. Fest stand für mich, dass dieses erhebende Gefühl durch diesen „Irrweg“ gemindert wurde und den Pilgern – zumindest mir – dadurch etwas genommen wurde.

Aber ich war in Rom, hab alten Staub und vergangene Zeit eingeatmet und war und bin wieder ergriffen von dieser Pracht, dieser Vielfalt, dieser Erhabenheit dieser Stadt und gleichzeitig doch auch etwas entsetzt und irritiert über die Blödheit mancher Touristen, über ihre Ungeduld und Unfreundlichkeit ...

Damit hat Rom, hat diese Reise – wie wohl jede andere auch – zwei Seiten: Pracht und Überlaufenheit in gleichem Maße.

Rom sehen, diese Stadt besuchen aber ist trotzdem eine Reise wert ... besonders in einem Heiligen Jahr, aber wohl auch zu jeder anderen Zeit!

MAIANDACHTEN

Der Mai ist nicht nur der Wonnemonat, sondern auch ein besonderer Marienmonat, der sich durch Maiandachten auszeichnet – wozu wir herzlich einladen:

TERMIN	GESTALTUNG
Do, 1. Mai, 19 Uhr	Maiandacht, Zaunerbauer Kapelle, Familie Hartl, Sieber
Fr, 9. Mai, 19 Uhr	Maiandacht der Goldhauben, Kirche Gestaltung: Atzinger Sängerninnen
Fr, 16. Mai, 19 Uhr	Maiandacht von kfb und LJ Wirtsbauerkapelle in Zimetsberg

TERMIN	GESTALTUNG
Fr, 23. Mai, 19 Uhr	Pfaffenbauer Kapelle, Aich
Di, 27. Mai, 19 Uhr	Bittag als Bittumgang mit Maiandacht zur Bergerkapelle
Mi, 28. Mai, 19 Uhr	Bittag als Bittumgang mit Maiandacht zur Brückkapelle



... FÜR EIN CHRISTLICHES MITEINANDER.
DIE KATHOLISCHE KIRCHE IN OÖ BEGLEITET MENSCHEN DURCH IHR GANZES LEBEN.

Mit Ihrem Beitrag helfen Sie uns das möglich zu machen. Dafür möchten wir DANKE sagen und wünschen Ihnen eine gesegnete und fröhliche Osterzeit.

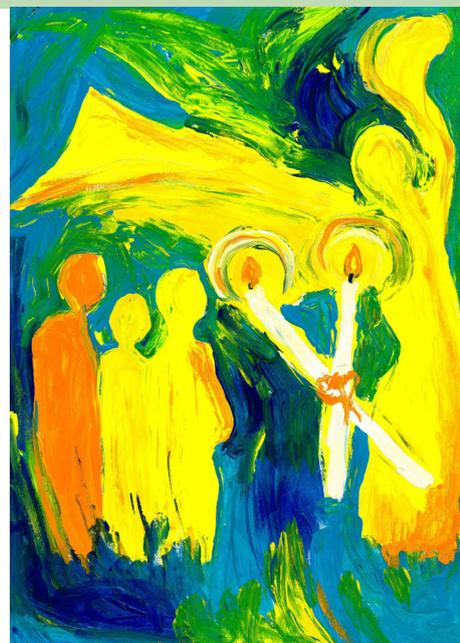
BLASIUSSEGEN

von Christine Hattinger

Keine Luft mehr bekommen - der Hals wie zugeschnürt - kein Wort mehr herausbringen, sich hilflos fühlen und panische Angst haben. Da braucht es jemanden, der hilft und der beruhigt. So jemand war Bischof Blasius, dessen Namensfest wir am 3. Februar feiern. Er hat einen Menschen gerettet, der keine Luft mehr bekam, weil er eine Fischgräte verchluckt hat und zu ersticken drohte.

Durch seinen Segen hat Blasius die Nähe Jesu zugesagt und so geholfen. **Auch heute bietet die Kirche den Blasiussegen alljährlich im Februar an. In Mehrnbach war dies nach dem Familiengottesdienst zu Maria Lichtmess möglich.** Die Sehnsucht danach heilende Nähe zugesprochen zu bekommen, ließ viele Gläubige geduldig anstellen, um den traditionellen Blasiussegen zu empfangen.

Auf die Fürsprache des Heiligen Blasius bewahre euch der Herr vor Krankheit und Bösem. Der Herr sende uns immer wieder Menschen, die uns seine Nähe zusagen und so Halt geben und Ruhe schenken. Amen.



TERMINE - WIR LADEN EUCH HERZLICH DAZU EIN !

März und April 2025

So, 30. Mrz	9.30 Uhr	4. Fastensonntag, Vorstell-Gottesdienst der Erstkommunionkinder, gestaltet von den „Brummeln“
Fr, 4. Apr	19.00 Uhr	Bibelabend geleitet von Christine Hattinger
So, 6. Apr	9.30 Uhr	5. Fastensonntag, Palmbuschenverkauf der kfb vor und nach dem Gottesdienst
Fr, 11. Apr	15.00 Uhr	Gottesdienst anlässlich des Anbetungstages, danach Rosenkranz und Beichtgelegenheit
So, 13. Apr	8.00 Uhr	Palmsonntag gestaltet von Kirchenchor und Musikkapelle, Beginn beim Pfarrheim mit Segnung der Palmbuschen. Palmbuschenprämierung der kfb, anschließend Naschmarkt der Goldhauben im Pfarrheim
Do, 17. Apr	9.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenwohnheim
	20.30 Uhr	Gründonnerstag gestaltet vom Kirchenchor
Fr, 18. Apr	15.00 Uhr	Karfreitag
	15.00 Uhr	Kinderkreuzweg im Pfarrheim
Sa, 19. Apr	14.00 Uhr	Gottesdienst im Seniorenwohnheim
	20.00 Uhr	Osternacht gestaltet vom Kirchenchor
So, 20. Apr	9.30 Uhr	Ostersonntag gestaltet vom Kirchenchor
Mo, 21. Apr	8.00 Uhr	Ostermontag
So, 27. Apr	8.00 Uhr	Gottesdienst



Mai 2024

Do, 1. Mai	19.00 Uhr	Maiandacht, Sieber
So, 4. Mai	9.30 Uhr	Florianifeier, Familiengottesdienst musikalisch gestaltet durch Musikkapelle, Beginn beim Pfarrheim
Fr, 9. Mai	19.00 Uhr	Goldhauben-Maiandacht, Kirche, gestaltet von den Atzinger Sängerinnen
Sa, 10. Mai	10.00 Uhr	Erstkommunion mit feierlichem Umzug, gestaltet von der Musikkapelle und abendliche Dankandacht
So, 11. Mai	9.30 Uhr	Muttertag, Familiengottesdienst musikalisch gestaltet von den Hummelkindern
Fr, 16. Mai	19.00 Uhr	Kfb- und LJ-Maiandacht, Zimetsberg
So, 18. Mai	8.00 Uhr	Gottesdienst
Fr, 23. Mai	19.00 Uhr	Maiandacht, Aich
So, 25. Mai	8.00 Uhr	Gottesdienst
Di, 27. Mai	19.00 Uhr	Bittag mit Bittprozession und Maiandacht, Bergerkapelle
Mi, 28. Mai	19.00 Uhr	Bittag mit Bittprozession und Maiandacht, Brücklkapelle
Do, 29. Mai	8.00 Uhr	Christi Himmelfahrt, Gottesdienst
Fr, 31. Mai	19.00 Uhr	Maiandacht, Kirche

Juni 2024

So, 1. Jun	9.30 Uhr	Familiengottesdienst
So, 8. Jun	8.00 Uhr	Pfingstsonntag, Festgottesdienst, musikalische Gestaltung Kirchenchor
Mo, 9. Jun	8.00 Uhr	Pfingstmontag, Gottesdienst
So, 15. Jun	8.00 Uhr	Dreifaltigkeitssonntag, Gottesdienst
Do, 19. Jun	8.00 Uhr	Fronleichnam, Gottesdienst mit feierlicher Prozession, gestaltet vom Kirchenchor und der Musikkapelle, eingeladen sind alle Vereine und Gruppierungen
So, 22. Jun	8.00 Uhr	Gottesdienst
So, 29. Juni	9.30 Uhr	Gottesdienst



Juli 2024

So, 6. Jul	9.30 Uhr	Familiengottesdienst
So, 13. Jul	8.00 Uhr	Gottesdienst
So, 20. Jul	8.00 Uhr	Gottesdienst
So, 27. Jul	8.00 Uhr	Gottesdienst

So nicht anders angegeben:
Gottesdienste finden in der Kirche statt.

Zusätzlich regelmäßige Gottesdienste: am **MI** um **19.00 Uhr** in der **Kirche** und **DI** um **9.30 Uhr** im **Seniorenwohnheim.**